

**Niederschrift**

über die Sitzung des Behindertenbeirates  
Tag der Sitzung: Donnerstag, 01. Dez. 2011  
Ort der Sitzung: Rathaus, Zimmer 143  
Dauer der Sitzung: 17.00 - 18.55 Uhr  
Unterbrechungen: keine

Anwesende:

sh. beiliegende Anwesenheitsliste (Anlage I)

Vorsitz Frau Marita Stahl  
Schriftführer VA Harperscheidt

Um 17.00 Uhr eröffnet die Vorsitzende, Frau M. Stahl die Sitzung des Behindertenbeirates und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Frau M. Stahl begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie die Herren, D. Müller, Stolberger Zeitung und B. Breuer, ASEAG Aachen.

Die Tagesordnung wird sodann wie folgt abgewickelt:

**A) Öffentliche Sitzung**

**1. Service-Leistung der ASEAG Aachen**

Herr Bernhard Breuer von der ASEAG wird hierzu referieren und Fragen beantworten

**2. Hubertine-Heine-Stiftung**

Verwendung der Stiftungsmittel

**3. Benennung eines Beiratsmitgliedes für den Verein KUGEL e. V.**

**4. Anfragen und Mitteilungen**

**B) Nichtöffentliche Sitzung**

**1. Anfragen und Mitteilungen**

**1. Service-Leistung der ASEAG Aachen**

Herr B. Breuer bedankt sich für die Einladung und erklärt, dass die ASEAG seit 1990 ausschließlich nur noch Niederflurbusse einsetzt.

Die Niederflurbusse seien stufenlos, absenkbar und verfügen über sog. Klapp-rampen.

Frau M. Stahl ergänzt hierzu noch, dass sich seinerzeit auch der Behindertenbeirat Stolberg für den Einsatz von Niederflurbussen eingesetzt habe.

Die ASEAG habe auch inzwischen die Busse von elektronischen Rampen auf manuelle Klapprampen umgerüstet.

Insbesondere in den Wintermonaten haben sich die manuellen Rampen bewährt und als absolut zuverlässig erwiesen.

Bei den elektronischen Rampen mußten die Rampenblätter ständig ausgewechselt werden, da diese über eine geringere Belastbarkeitsgrenze im Ver-

gleich zu den manuellen Rampen verfügen.

Ein großer Nachteil bei den manuellen Rampen liegt nun darin, dass diese von den Busfahrern oder von anderen Fahrgästen von Hand herausgenommen werden müssen.

Einige Beiratsmitglieder berichten aus eigener Erfahrung, dass einige Busfahrer sich nicht kooperativ und hilfsbereit zeigten, sofern sie für die Betätigung der Rampen verantwortlich waren.

Herr B. Breuer appelliert somit eindringlich an alle Beiratsmitglieder, dass bei jeglichem Fehlverhalten der Busfahrer eine Meldung bei der ASEAG gemacht werden solle. Die entsprechende Tel.-Nr. 0241/16883318

Die ASEAG werde dann entsprechende Maßnahmen ergreifen wie z. B. Nachschulen des Fahrpersonals usw.

Herr B. Breuer versichert nochmals deutlich, dass die Fahrer in jedem Falle behilflich sein müssen.

Der Seniorenbeauftragte, Herr P. Schäfermeier ergänzt hierzu, dass Personen, die mit Rollator unterwegs sind beklagen, dass die Busse schon Abfahren, bevor diese Fahrgäste ihren Sitzplatz eingenommen haben oder einen festen Halt gefunden haben. Herr B. Breuer erklärt hierzu, dass die Busfahrer nach geltender Rechtsprechung nicht verpflichtet seien, erst Abzufahren nachdem alle Fahrgäste ihren Sitzplatz eingenommen haben.

Herr B. Breuer bietet zum einen an, die Geschäftsstelle bzw. das Betriebsgelände der ASEAG zu besichtigen sowie ein ASEAG-Fahrzeug als Info-Modell zur Verfügung zu stellen.

Die Vorsitzende, Frau M. Stahl sowie die übrigen Beiratsmitglieder nehmen dieses Angebot sehr gerne an und danken Herrn B. Breuer für diese Ausführungen.

Die Arbeitsgruppenleiterin, Frau K. Oebel, ergänzt hierzu noch, dass der Termin für das Info-Modell durch die Presse bekanntgemacht werden solle, so dass noch andere Menschen mit Behinderung dies in Anspruch nehmen können.

## 2. Hubertine-Heine-Stiftung

Frau K. Oebel erklärt, dass aufgrund des Beschlusses des Behindertenbeirates vom 22.06.11 und in Abstimmung mit dem stellv. Vorsitzenden, Herrn H. Schüller und der Vorsitzenden, Frau M. Stahl folgende behindertengerechte Wasserspielgeräte angeschafft werden sollen:

- Wassertrampolin mit Kompressor
- Wasserlaufweg
- Wasserrutsche

Über die Verwendung der weiteren 5.000,00 Euro aus der Hub.-Heine-Stiftung möge der Beirat nun beraten und beschließen.

Nach eingehender Beratung faßt der Beirat folgenden einstimmigen Beschluss:  
Die noch zur Verfügung stehenden Mittel sollen erst in 2012 verausgabt werden.  
Die Mittel werden voraussichtlich dann bei etwa 8.000,00 Euro liegen.

Die Mittel sollen dann für die Anschaffung von behindertengerechte Spielgeräte evtl. für den Spielplatz Franziskusstraße eingesetzt werden.

Der Behindertenbeirat werde dann zu gegebener Zeit bzgl. des Standortes oder dergl. nochmals beraten und entscheiden.

### 3. Benennung eines Beiratsmitgliedes für den Verein KUGEL e. V.

Der Behindertenbeirat beschließt einstimmig, Herrn Hermann-Josef Vroomen als geborenes Mitglied des Beirates des Vereines KUGEL e. V. für den Behindertenbeirat der Stadt Stolberg zu benennen.

### 4. Anfragen und Mitteilungen

Das Beiratsmitglied, Herr M. Steffens teilt mit, dass die neuen Hinweisschilder, die seit etwa 1/2 Jahr im Stadtgebiet aufgestellt sind, sehr ungünstig auf den Gehwegen montiert seien.

Diese stellen insbesondere für sehbehinderte Menschen ein zusätzliches Hindernis dar.

Weiterhin teilt Herr M. Steffens mit, dass in der Passage des Burg-Centers der Durchgang sowohl mit Werbeplakaten als auch mit Verkaufsständen beeinträchtigt sei.

Herr H. J. Vroomen fragt an, inwieweit bei der Tiefbaumaßnahme „Heidestraße“ die Bordsteinabsenkungen mit berücksichtigt wurden.

Die Geschäftsstelle des Behindertenbeirates sichert zu, diese Anfragen abzuklären.

Seitens der Geschäftsstelle des Behindertenbeirates wurde folgendes mitgeteilt:

- Die Geschäftsstelle des Behindertenbeirates hat die Postdienststelle Stolberg gebeten ein entsprechendes Hinweisschild für den behindertengerechten Seiteneingang anzubringen.  
Der Postdienststellenleiter sicherte zu, dies in den nächsten Wochen umzusetzen.
- Der zusätzliche Einbau eines Behinderten-WC's im Jugendheim Münsterbusch/ Katakomben wurde aufgrund der fehlenden Finanzmittel durch den Verwaltungsvorstand abgelehnt.
- Der behindertengerechte Umbau der Toilettenanlage des Friedhofes Bergstraße wurde aufgrund der fehlenden Finanzmittel durch den Verwaltungsvorstand abgelehnt.  
Lediglich die Behindertenparkplätze werden eingerichtet.
- Nach Auskunft der Geschäftsführung des Bethlehem-Krankenhauses werden die besagten Behinderten-Parkplätze voraussichtlich im Jan. 2012 errichtet.
- Aufgrund des „Vogelsänger-Artikels“ aus Okt. 11 fand am 17.10.11 ein Ortstermin auf den Friedhof Werth mit dem stellv. Beiratsvorsitzenden Herrn H. Schüller, Herr Philippengracht von der Friedhofsverwaltung und der Geschäftsführung

des Behindertenbeirates statt.

Hier wurde festgestellt, dass der allgemeine Pflegezustand zufriedenstellend sei.

Um 18.55 Uhr endet die Sitzung des Behindertenbeirates.

*M. Stahl*

**Marita Stahl**  
Vorsitzende

*M. Harperscheidt*

**Martina Harperscheidt**  
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Behindertenbeirates am 01. Dez. 2011

Rathaus, Ratssaal Raum 143

Dauer der Sitzung: von 17.00 Uhr bis 18.55 Uhr

Unterbrechungen: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Teilnehmer

A Stimmberechtigte Mitglieder für die im Rat der Stadt vertretenen Parteien

CDU-Fraktion

(2 Stimmen)

- 1.) Liesel Ganser  
(Liesel Ganser)
- 2.) H. J. Vroomen  
(Hermann-Josef Vroomen)

SPD-Fraktion

(2 Stimmen)

- 3.) H. Steg  
(Hilde Steg)
- 4.) Rosita Przybylski  
(Rosita Przybylski)

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

(1 Stimme)

- 5.) Marita Stahl  
(Marita Stahl)

FDP-Fraktion

(1 Stimme)

- 6.) \_\_\_\_\_  
(Annemarie Schreiber)

Die Linke

(1 Stimme)

- 7.) Helmut Gottfried  
(Helmut Gottfried)

B Stimmberechtigte Mitglieder der Behindertenorganisationen

Behinderten-Sportgemeinschaft  
Stolberg e.V.

- 8.) \_\_\_\_\_  
(Herbert Kurth)

Blinden- und Sehbehinderten-Verein der StädteRegion Aachen e.V. 1907

9.) \_\_\_\_\_  
(Herbert Sorge)

---

Vereinigung f. Behindertensport  
Stolberg e.V.

10.) Ferdi Walbeck  
(Ferdinand Walbeck)

---

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV), Kreisgruppe Aachen-Kreis 12.) \_\_\_\_\_  
(Manfred Schreiber)

---

Elternbeirat des Caritas-Behindertenwerkes Eschweiler 13.) Hubert Schüller  
(Hubert Schüller)

---

Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e.V., Stolberg 14.) Gisela Fischer  
(Gisela Fischer)

---

Osteoporosegruppe Stolberg 15.) Maria Brunow  
(Maria Brunow)

---

Rollstuhl-Basketball-Gruppe, Stolberg 16.) Paul Göbel  
(Paul Göbel)

---

Regenbogenschule 17.) Gundula Brüggewirth  
(Gundula Brüggewirth)

---

Förderverein der Schule für Geistigbehinderte in Stolberg e.V. 18.) Jakob Kaussen  
(Jakob Kaussen)  
E. Jelskiewicz

Arbeiterwohlfahrt Stolberg

19.

MS  
(Manfred Steffens)

K. Nagel

VDK

(3 Stimmen)

20.

entbehrlich  
(Heinz Göbbels)

22.)

G. Stephan  
(Gabriele Stephan)

23.)

entbehrlich  
(Hildegard Schürmann)

**C) Beratende Mitglieder für die Stadtverwaltung**

Paul Schup  
Wolfgang

**D) Gäste**

SPD Axel Stöck  
Emilien Bezirks-Vors. H. G. Müller  
Stolberger Zeitung/Redaktion Dirk Müller